

# Stadtparlament Arbon

---

## Kommission Objektkredit Erneuerung Seeparksaal Arbon 2005 bis 2009

### Kommissionsbericht

#### Zusammensetzung der Kommission

Präsidentin: Evelyn Schmid, CVP/EVP/ZWA  
Mitglieder: Inge Abegglen, SP  
Andreas Brüscheiler, SVP  
Jack Schärer, CVP/EVP/ZWA  
Christine Schuhwerk, FDP/DKL

Die Kommission behandelte die vorliegende Botschaft des Stadtrates an einer Sitzung, bei welcher auch eine Besichtigung des Seeparksaales stattgefunden hat.

Wir danken Stadtrat Roland Widmer, Saalchef Peter Aeby und Stefan De Lazzer, Architekt, für die erklärenden und ergänzenden Ausführungen.

Die Kommission empfiehlt einstimmig, auf die Vorlage einzutreten und dem Objektkredit von Fr. 969'000.-- zur Erneuerung des Seeparksaales Arbon von 2005 bis 2009 zuzustimmen.

### Ausgangslage

Die Botschaft des Stadtrates ist umfassend und gut ausgearbeitet worden. Mit ergänzenden, detaillierten Unterlagen ist der Kostenrahmen für die Jahre 2005 bis 2009 ersichtlich.

Der Stadtrat und die stadträtliche Saalkommission sind der Auffassung, dass auf Grund gesetzlicher Bestimmungen, dringlicher und mittelfristiger Werterhaltung diese Erneuerungen notwendig sind. Wünschbare Erneuerungen werden zurück gestellt.

Der Objektkredit dient als Kostendach für die vorgesehenen Erneuerungen. Uns wurde von R. Widmer und Peter Aeby zugesichert, dass die aufgeführten Kosten gemäss Richtofferten und Erfahrungswerten sehr gut gerechnet sind, das heisst, dass bei den effektiven Kosten mit einer Korrektur eher nach unten gerechnet werden kann.

### Ausführungen

Die vorgesehenen Erneuerungen dienen der Werterhaltung, der Wertschöpfung und erfüllen neuere, vorgeschriebene gesetzliche Bestimmungen betreffend Sicherheit und Umweltschutz.

Um konkurrenzfähig zu bleiben und Kundenwünschen nach einer den heutigen Bedürfnissen angepassten Infrastruktur entgegen zu kommen, sind diese Investitionen gerechtfertigt.

## Einige Beispiele

- Werterhaltung
  - Erneuerung Glas- Holz- und Metallfassade, beugt nachfolgenden kostenintensiven Sanierungen vor
- Wertschöpfung
  - Saalküche/Saaloffice:
    - moderne, leistungsfähige Infrastruktur ermöglicht Konkurrenzfähigkeit gegenüber anderen Anbietern
    - ermöglicht Kunden optimierte Arbeitsabläufe
  - Beschallung
    - Attraktivitätssteigerung und Erleichterung für Kunden, wenn ganze Infrastruktur vorhanden ist
- Sicherheit/ Umweltschutz
  - Sicherung der Widerhochzugseinrichtungen
  - Schutzgitter vor Zugswand
  - Sicherung der Beleuchtungskörper
  - FCKW- haltiges Kältemittel in den Wärmepumpen

Die Liste ist nicht vollständig.

Wir empfehlen dem Stadtrat und der stadträtlichen Saalkommission folgende Überlegungen im Rahmen des Objektkredites:

- Werte, welche einem direkten Kundennutzen und der Attraktivitätssteigerung für diese dienen, vorrangig zu behandeln und Posten, welche der Werterhaltung dienen, zweitrangig anzusehen.
- Dies könnte im Zeitplan eine Vorverlegung der Investitionen in die Optimierung der Saalküche sowie die Beschallung zu Lasten einer jetzigen Sanierung der Metall-Glasfassade im Foyer und Restaurant sein.
- Zu prüfen ist auch, ob ein Velounterstand einen grösseren Komfort für Gäste bietet als eine Erneuerung der Vorhänge.

Die sehr guten Belegungs- und Vermietungszahlen des Seeparksaales - vorwiegend an Arboner Organisationen und Vereine- lässt eine gute Wertschöpfung erkennen. Die Saalkommission hält deshalb am jetzigen, bewährten Konzept fest. Dazu tragen auch die vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten wie Sportanlässe, Theater, Generalversammlungen, Ausstellungen und Bankette uam. bei. Der Seeparksaal ist an Wochenenden zu 83 % belegt und über die Hälfte der Veranstaltungen sind wiederkehrende Anlässe.

Der vorliegende Objektkredit klammert Investitionen in den Bereich Restaurant bewusst aus. Eine Konzeptüberprüfung in diesem Bereich ist bereits eingeleitet worden. Darin werden Veränderungen im Gastronomiegewerbe und die sich wandelnden Konsumverhalten ermittelt und mögliche Strategien herausgearbeitet.

Wie erwähnt, sind die Unterlagen zu dieser Botschaft gut und umfassend erarbeitet worden.

Wir wünschen uns aber für die Zukunft, dass die Botschaften frühzeitig ins Parlament kommen, um künftig nie wieder in den Kommissionen unter diesem Zeitdruck zu stehen.

Termine für Ausschreibungen und Baubeginn, sollen so geplant sein, dass Kommissionen genügend Spielraum für Überprüfungen und Überlegungen bleibt.

Besten Dank

Arbon, 8.. Mai 2005

Die Kommissionspräsidentin  
Evelyn Schmid